

## Studierendenratssitzung vom 3. Oktober 2023

<b>Datum</b>	<i>Mittwoch, 03.10.2023</i>	<b>Zur Behandlung</b>	ALIAS Vorstand, ALIAS Studierendenrat
<b>Zeit</b>	18:30 Uhr – ca. 21:00 Uhr	<b>Zur Kenntnis</b>	Generalsekretariat ZHAW, Alumni ZHAW, Conecto ZHAW, HSV
<b>Ort</b>	<i>SM O1.01</i>	<b>Teilnehmende</b>	<p>Studierendenrat:</p> <p><i>A: Fredi Lattmann</i></p> <p><i>G: Sabrie Elshani, Olivia Soldner, Dilara Sevici, Sina Lehmann</i></p> <p><i>L: Simona Pertoldi</i></p> <p><i>N: Jill Raimann, Medea Schumacher</i></p> <p><i>P: Miriam Rentsch</i></p> <p><i>S: Isabel Weber, Alice Schnyder</i></p> <p><i>T: Céline Brun, Sabrina Popp, Lucas Rosina, Marc Willi, Antonio Verdile</i></p> <p><i>W: Aylin Kurt, Noémie Käser, Sina Bösch, Vanessa Santana, Jessica Varini, Kandeegan Uthayarajah, Fritz Ampert, Raphael Calzimaglia, Simon Bründler</i></p> <p>Vorstand: Anita Beqiraj, Maria Jatuff-Mathis, Damien Igloi, Nicola Vetterli, Corsin Baumgartner, Karen Klöti, Lara Otero</p>
		<b>Entschuldigt</b>	
		<b>Unentschuldigt</b>	
<b>Seiten</b>		<b>Gäste</b>	Nina Morrone, Rafael (Conecto), Pascal (Conecto), Dora Fitzli

## Traktanden

Nr.	Thema	Ziel	Verantwortlich
1	<p><b>Begrüssung und Stand der Dinge</b></p> <p>Damien begrüsst die Anwesenden. Er erklärt die verschiedenen Antragsarten gemäss Folien.</p> <p>Damien: Falls ihr einen Ordnungsantrag habt, dann bitte beide Hände nach oben. Und bitte immer den vollen Namen sagen.</p>	I	Co-Präsidium
2	<p><b>Wahl Stimmzählende</b></p> <p>Anita teilt mir, dass derzeit 22 Personen stimmberechtigt sind. Eine Person hat wird später erscheinen und dann sind 23 Personen stimmberechtigt. Das einfache Mehr beträgt ab 12 Personen.</p> <p>Damien schlägt zwei Stimmzählende vor. Sollen diese gewählt werden?</p> <p><b>Ja 22 – Nein 0 – Enthaltung 0</b></p>	B	Co-Präsidium
3	<p><b>Abnahme Protokoll vom 03.05.2023</b></p> <p>Damien: Soll das Protokoll vom 3. März 2023 angenommen werden?</p> <p><b>Ja 22 – Nein 0 – Enthaltung 0</b></p>	B	Co-Präsidium
4	<p><b>Abnahme definitives Budget 2023/24</b></p> <p>Damien: Soll das definitive Jahresbudget für das Geschäftsjahr 2023/2024 abgenommen werden?</p> <p>Lara: ich werde später auf das Thema weiter eingehen</p> <p><b>Ja 22 – Nein 0 – Enthaltung 0</b></p>	B	Co-Präsidium/Lara
5	<p><b>Finanzen 2021-2023</b></p> <p>Damien: Mir wussten, dass es in den letzten Jahren eine Unsauberkeit gab im Bereich der Finanzen, jedoch haben wir das Ausmass deutlich unterschätzt. Lara hat das jetzt alles aufgearbeitet. Wir hätten euch gerne mitgeteilt, dass wir damit fertig sind, aber das Ausmass war uns wirklich unbekannt.</p> <p>Lara: Das dient nur als Info, die Situation ist wirklich nicht erfreulich. Ich muss vom Jahr 2021-2023 aufarbeiten. Der Geschäftsbericht von 2021-2022 ist noch nicht fertig,</p>	I	Einleitung Co-Präsidium, dann Lara

<p>parallel arbeite ich am Jahr 2022-2023 und mit dem Jahr 2023-2024 habe ich auch bereits gestartet. Sehr vieles ist damals nicht dokumentiert und abgelegt worden, weswegen ich viele Zahlungen nicht nachvollziehen kann. Ich habe sehr viele Stunden damit investiert, damit ich Zahlungen nachvollziehen kann und bis jetzt ist nicht alles nachvollziehbar. Ich befinde mich im Austausch mit der Treuhand und es werden rechtliche Konsequenzen abgeklärt. Bis zur nächsten Studierendenratssitzung sollte das Jahr 2021-2022 geklärt sein. Auch bekamen wir Betreibungen, da einige Rechnungen nicht bezahlt wurden. Es gab mehrere Betreibungen im Wert von über CHF 1000. Zu Beginn war das Pult voller Belege, zwei Migrossäcke waren voller Belege. Der Rest war im Mailpostfach. Ausserdem hatte ich ein halbes Jahr kein Zugriff aufs Bankkonto. Die Situation war wirklich sehr schwammig, ich fand nur 20% der Belege. Deswegen kläre ich mit der Treuhand ab, wie wir das rechtlich machen. Weitere Betreibungen konnte ich umgehen. Deswegen verlor ich irgendwann den Überblick. Wenn ihr also auf etwas noch wartet, könnt ihr nach der Sitzung auf mich zukommen. Wie zuvor erwähnt arbeite ich zurzeit an drei Geschäftsjahren parallel aber arbeite derzeit nur in einem Pensum von 10 %, was ich aber leisten muss ist das Dreifache. Ich entschuldige mich, dass ich nicht immer sofort auf die Nachrichten antworten kann. Das Positive ist, dass ich jetzt weiss, was für Ausgaben ausfallen. Ich habe ein neues Verfahren aufgegleist und bin offen für neue Vorschläge. Ihr könnt ruhig auf mich zukommen, da ich euch nichts verheimlichen möchte.</p> <p>Sabrina: Gab es keinen vernünftigen Übergangsprozess?</p> <p>Lara: Nein, Joy Maibach führte das weiter nach der Kündigung des Vorgängers. Somit gab es keinen Übergabepunkt.</p> <p>Sabrina: Könnt ihr das 4-Augen-Prinzip einführen?</p> <p>Lara: Das haben wir bereits gemacht. Die Zahlungen werden nicht mehr nur von einer Person ausgeführt, sondern ein anderes Vorstandsmitglied muss die Zahlung bestätigen. Wir haben auch ein neues System eingeführt. Falls ihr mehr Kontrolle haben wollt, dann könnt ihr Bescheid geben.</p> <p>Damien: Lara verbrachte die ganzen Sommerferien damit. Lara: Ja, ich war 1 Monat in Schweden und auch dann arbeite ich. Ich opferte meine Ferien dafür</p>		
--	--	--

	<p>Dora: Ist das mit dem 4-Augen-Prinzip ab jetzt gewährleistet?</p> <p>Lara: Seit April läuft das ziemlich konstant. Die Treuhand schaute verschiedene Punkte an. Ab jetzt wird das quartalsweise überprüft. Später werde ich euch mitteilen, wie wir das ab jetzt neu handhaben. Wir haben auch eine Übersicht, damit man weiss, was die Ausgaben sind. Zurzeit weiss ich erst 20% über das definitive Budget. Für mich ist das somit ein Blindflug. Gewisse Sachen übernahm ich vom Vorjahr. Die genaue Aufteilung und ein besseres Budget gibt es erst nächstes Jahr.</p> <p>Isabel: Wie ist es so weit gekommen? Gab es keine Kontrollmechanismen?</p> <p>Damien: Den Vorstand von damals gibt es nicht mehr. Eine Person war involviert. Das kann schnell übersehen werden da wir nicht alles doppelt kontrollieren. Es ist sehr ungünstig verlaufen. Man fragt nicht automatisch nach da man der Person vertraut.</p> <p>Lara: Ausserdem war diese Person am längsten im Vorstand. Die Person arbeitete in einem Pensum von 60 %. Sie vertrauten der Person, es war eine Person, dass man sich darauf verlässt. Damals hatte auch niemand anderer Zugriff auf das Konto. Jetzt hat die Person Zugriff auf das Konto, was als Kontrolle gilt. Auch die Löhne gehen über die Treuhand. Wir mussten ausserdem viele Sozialabgaben nachzahlen. Somit muss ich den restlichen Vorstand in Schutz nehmen.</p> <p>Marc: Soweit ich mitbekommen habe, begann das Chaos vor dem Vorgänger.</p> <p>Lara: Der Vorgänger arbeitete vier Jahre dort.</p> <p>Marc: Mir erzählte er das gleiche.</p> <p>Lara: Ich glaube ihm, dass er am Anfang aufarbeiten musste, aber ab 2020 begann das, was mir auffiel. Aber vielleicht sehe ich nur den schlechten Teil.</p> <p>Damien: Uns geht es auch nicht darum, einen Schuldigen zu finden. Wichtig ist, dass es ab jetzt sauber läuft. Wir wollten nur aufzeigen, wie viel Arbeit dahintersteckt.</p>		
--	---	--	--

	<p>Aylin: Du musst ja viele Überstunden machen. Wie löst ihr das?</p> <p>Lara: Wir haben das bei der Vorstandssitzung beschlossen. Wir haben fast 90 % von den Überstunden ausgezahlt, trotzdem lasse ich einige Überstunden drin. Im Oktober werden die Überstunden ausgezahlt.</p> <p>Noemi: Wirst du für die zukünftige Übergabe eine Checkliste erstellen?</p> <p>Lara: Ich habe versucht, das aufzuschreiben was anfällt. Ich arbeite bis zum nächsten Sommer dort. Ich kann eine Dokumentation erstellen damit der Vorstand drauskommt. Das ist das Ziel, aber ich habe noch nicht alles aufgearbeitet.</p>		
6	<p><b>Wahl Alias Vorstand</b></p> <p>Damien: Corsin wurde von DelRa empfohlen. Corsin stellt sich vor.</p> <p>Corsin: Mein Name ist Corsin, ich bin 25 Jahre alt und bin in der Nähe von Aarau aufgewachsen. Ich wohne zurzeit in Winterthur. Ich studiere International Management und bin im 5. Semester. Ich arbeitete einige Jahre in der IT-Branche. Ich absolvierte eine Lehre als Informatiker, wechselte dann ins Projektmanagement, besuchte die Berufsmatura und ging dann zur ZHAW. Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.</p> <p>Damien: Wir Corsin Baumgartner in den Vorstand gewählt?</p> <p><b>Ja 23 – Nein 0 – Enthaltung 0</b></p> <p>Dora: Corsin ist ja im 5. Semester. Ist der Master geplant?</p> <p>Corsin: Grundsätzlich ist es mein Plan den Master zu machen.</p>	B	Co-Präsidium
7	<p><b>Antrag Namensänderung Intersektion Finta</b></p> <p>Alice: Ich spreche hier im Namen der Intersektion ZHAWomen, die zur Diversity Kommission gehört. Die Intersektion ZHAWomen ist ein Raum für Gleichgesinnte mit feministischem Engagement. Jetzt ist ein gutes Moment für die Namensänderung für FINTA, sie steht für Frauen, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans- und agender Personen. Wir wollen damit mehr Menschen inkludieren und ansprechen. Habt ihr noch Fragen?</p>	B	ZHAWomen (Alice)

<p>Maria: Inwiefern grenzt sich das von der Q+ ab?</p> <p>Alice: Die FINTA ist eine feministische Organisation, sie dient dazu, dass sich Gleichgesinnte treffen und austauschen können. Es gibt einige Überlappungen mit Q+, aber sie unterstützen die Namensänderung. Wir sprechen auch andere Themen an. Die Q+ ist mehr eine Community mit einem anderen Ziel und wurde von Männern gegründet.</p> <p>Noemi: Inwiefern engagiert ihr euch? Was sind eure Impact und Ziele?</p> <p>Alice: Wir bringen Ideen für die Hochschulen ein. Beim Departement S schauten wir, wie man Module erweitern und anpassen kann. Es sollte mehr im Sinn vom Feminismus dienen, sie aber für alle Departements offen. Wir organisierten auch eine Lesung von Anna Rosenwasser mit der Intersektion Q+.</p> <p>Noemie: Das ist ja sehr politisch, wieso sollte das auch einen Einfluss auf die Vorlesungen haben?</p> <p>Alice: Wir sind in dem Departement politisch engagiert. Die Studierenden sollen einen Raum bekommen, in dem sie sich feministisch engagieren können. Wir streiken z.B. nicht im Namen der ZHAW. Es geht uns darum, mehr Ideen zu sammeln und Gleichgesinnte zu vereinen.</p> <p>Noemi: Aber du erwähntest ja die Modulerweiterung, die Ziele sind ja die Hochschulpolitik selbst.</p> <p>Alice: Bei der Sozialen Arbeit ist bereits viel Feminismus drin. Bei den anderen Departements ist das ganz anders. Das kann man nicht für alle Departements übertragen. Das war jetzt mehr ein Beispiel.</p> <p>Maria: Ich möchte ergänzen, dass die feministische Aktionen Raum geben für die Anliegen. Es geht ja um Gleichberechtigung, die dort breit gemacht werden.</p> <p>Sabrina: An sich geht es weniger um den Feminismus, sondern mehr um die Gleichstellung. Bei Vorlesungen standen immer Männer sehr im Fokus. Feminismus ist vielleicht das falsche Wort. Es geht darum, dass Frauen genauso Möglichkeiten erhalten wie Männer.</p>		
--	--	--

	<p>Alice: Das ist spannend. Wir sind zurzeit alle vom Departement S. Es wäre eine Bereicherung, auch Menschen von anderen Departementen zu sehen, wir sehen zurzeit nur unser Departement. Wir hätten gerne einen Austausch mit allen Departementen. Inhaltlich wird sich wegen dem Namen nichts ändern, wir wollen nur mehr Menschen ansprechen.</p> <p>Damien: Habt ihr noch weitere Fragen?</p> <p>Sabrie: Also es geht darum, möglichst viele Menschen zu inkludieren?</p> <p>Alice: Die ZHAWomen spricht nur Frauen an. Aber es gibt auch Menschen, die sich nicht als Frauen identifizieren, wie z.B. Nonbinäre.</p> <p>Sabrie: Wieso hat das so viele Buchstaben. Wird damit nicht mehr exkludiert mit den einzelnen Buchstaben? Wäre ein neutraler Name nicht besser?</p> <p>Alice: Wir suchten Namen aber fanden nichts. Für neue Namen sind wir auch offen. Oft ändert sich was, auch im Feminismus.</p> <p>Aylin: Also mit der Namensänderung ändert sich ja nichts. Meine Frage ist: wieso machen wir keine Abteilung zusammen, mit Q+. Wäre es nicht einfacher für alle, Sitzungen zusammen zu machen? Weil ihr habt ja die gleichen Gedanken für Diversity. Der Grundsatz ist, dass es sehr viele Kommissionen gibt. Es gibt viele verschiedene, das ist eine sehr lange Liste. Es gäbe viel mehr Output mit einer grösseren Kommission.</p> <p>Alice: Die ZHAWomen gehört bereits zur Diversity Kommission und sie arbeiten auch zusammen. Auch Events hatten wir zusammen mit Q+. Die Diversity müsste das in Angriff nehmen, nicht die Intersektionen.</p> <p>Damien: Soll die Namensänderung angenommen werden?</p> <p><b>Enthaltung: 12</b>  <b>Dafür: 11</b></p> <p><b>Angenommen.</b></p>		
8	<p><b>Varia</b></p> <p><b>Verantwortliche Person Webseite Alias</b></p>	I/D	Co-Präsidium

<p>Damien: Der Vorstand würde gerne eine neue zuständige Person im Stundenlohn beauftragen, die die Webseite aktuell haltet. Wie steht ihr dazu?</p> <p>Nicola: Die Webseite ist eigentlich mein Bereich im Marketing. Jedoch bin ich im letzten halben Jahr oft nicht dazu gekommen, weil ich viel zu tun hatte. Im To Do ist es oft zuunterst. Es kommt immer etwas, was aktueller ist. Es wäre mir eine grosse Hilfe, wenn jemand die Webseite für mich verwaltet. Es ist ein hoher Zeitaufwand und es wäre eine Vereinfachung, wenn sich jemand gut mit dem Wordpress auskennt.</p> <p>Simon: Was wäre der monatliche Zeitaufwand?</p> <p>Damien: Wir müssen das alles nochmals anschauen und ausarbeiten. Das wird dann nochmals gezeigt. Die Person wird dann nicht vom Vorstand gesucht, sondern von Anita.</p> <p>Nicola: Wir hatten das bereits mal aber es war nur befristet.</p> <p>Damien: Soll Alias diese Funktion einführen?</p> <p><b>Ja 23 – Nein 0 – Enthaltung 0</b></p> <p>Simon: Das ist nicht im Budget?</p> <p>Damien: Nein.</p> <p><b>All gender Toiletten Stellungnahme</b></p> <p>Karen: Neu gibt es ja die all gender Toiletten. In Zukunft würden wir gerne informiert werden, wenn sowas kommt und würden gerne um eine Stellungnahme bitten.</p> <p>Damien: Die Feedbacks sind unterschiedlich ausgefallen. Einige finden das sehr gut und die Anderen wiederum frech, weil es einfach gemacht wurde. In Zukunft sollte es eine bessere Kommunikation geben.</p> <p>Jill: Bei uns gab es gemischte Stimmen. Eine Klasse startete eine Petition zur Abschaffung der all gender Toiletten, dann gab es wieder eine Gegenpetition zum Beibehalten der all gender Toiletten. Es sollte unbedingt ein offizieller Weg erforderlich sein, die Schule sollte das</p>		<p>Co-Präsidium</p>
---	--	---------------------



<p>melden. Wichtig ist, dass die Petitionen für sich bleiben und nicht ausarten.</p> <p>Sabrina: am 1. Tag beim T sah ich die all gender Toiletten. Sehr viele regten sich darüber auf, dass die Frauentoilette genommen wurde. Beim 1. Stock war es die Frauentoilette und beim 2. Stock die Männertoilette.</p> <p>Damien: Wir könnten das mit der Stellungnahme direkt anregen.</p> <p>Dora: Ich war da direkt involviert. Die Alias macht was Alias macht. Das ist ein sehr politisch aufgelegtes Thema. Das war ein ausgesprochenes Anliegen einer lauten Minderheit. Die Mehrheit von Hochschulen hat all gender WC'S, wir haben uns entschieden, dass unter dem Radar einzuführen. Die Reaktionen sind gemischt. Unsere Intention war, dass wir wenige all gender WC's einführen, und das nicht auf jedem Stock. Es ist keine grosse Massnahme, es ist kein Thema, müssen wir darüber reden? Wir sind dem Anliegen angekommen, wir überlegten uns, wie wir das Umsetzen sollten. Einmal ist es das Frauen WC und einmal das Männer WC. Wir versuchten das überall im 1. Stock. Es gab viele Überlegungen zum Thema. Was man macht ist falsch aber wenn man das nicht macht, ist das auch falsch. Man kann die Überlegungen hinterfragen.</p> <p>Sabrina: Wir wünschen uns bloss mehr Mitsprache da das Studierende betrifft.</p> <p>Dora: Das war eine Umsetzung vom Facility Management und die Diversity Stabstelle hat uns beraten. Man versuchte das nicht zu teuer zu machen, hauptsache es ist da. Man kann lange Debatten darüber machen. Mit welchen Themen wollen Studierende, dass das in den Medien kommt? Spricht lieber über die Lerninfrastruktur, über Sachen, die wirklich das Studium betrifft. Oder wollt ihr mitmachen bei der grossen Genderdebatte? Es geht auch um das Thema Medien. Bereits der Sprachleitfaden kam in den Medien. Es geht um die Publicity für das Thema.</p> <p>Karen: Uns geht es bloss um die Stellungnahme, nicht um die Medien. Wir wollten lediglich eine Info vor dem Studienstart.</p> <p>Dora: Wir haben uns entschieden, dass das nicht breit kommuniziert wird. Weil sonst alles, was breit</p>		
---	--	--

<p>kommuniziert wird via Mails, schnell an Inside Paradeplatz gelangt. Es bleibt intern und wer nicht einverstanden ist, kann sich melden. Lieber das als andere Rahmenbedingungen.</p> <p>Damien: Bei solchen Themen ist es wichtig, dass wenn man Probleme hat, der offizielle Dienstweg über Alias ist und nicht über die Zeitungen, da man ansonsten schlechter dasteht. Das hat dann auch Einfluss auf den Abschluss. Es ist sinnvoller so zu reden. Dora ist der direkte Kontakt. Wir schauen uns das dann mit Dora an, sie schaut alles an und bespricht alles. Wir wollen kein Mediengemetzle, Dora ist bei uns.</p> <p>Aylin: Ich verstehe euch. Der Sprachleitfaden hatte ein hohes Ausmass. Ein Wunsch von allen Studierenden wäre jedoch die Kommunikation. Das Co-Präsidium schaut das dann an. Es geht auch darum, dass wir das abfangen können wie bei den Sprachregelungen.</p> <p>Dora: Das ist eine berechtigte Kritik.</p> <p>Damien: Dora vertritt die ZHAW aber auch Alias. Sie muss beiden gerecht werden, das ist ein schwieriger Job. Wir wollen nur eine Stellungnahme mit Begründungen. Der DelRa nimmt die Stellungsannahme ab.</p> <p><b>Ja 2 – Nein 3 – Enthaltung 18</b></p> <p>Aylin: Könntet ihr jedoch den Wunsch mitnehmen bezüglich der Kommunikation?</p> <p>Dora: Ja, das geht auf meiner Kappe, ich war involviert.</p> <p><b>Vorgehen Finanzen</b></p> <p>Lara erklärt die Vorgehensweise gemäss den PowerPoint Folien.</p> <p>Lucas: Wie ist das mit dem QR Code für Events, wenn Leute sich anmelden müssen? Weil früher hatte das Jerry persönlich gemacht.</p> <p>Lara: Ihr habt die Option, dass wenn ihr Events habt, und wissen wollt, wer zahlte und einen Auszug braucht, dann könnt ihr auch mich zukommen. Es wird ein spezieller QR Code erstellt. Das kommt direkt zu mir und ich stelle den dann zu, wir haben dann eine Übersicht.</p>		<p>Lara</p>
--	--	-------------

<p>Damien: Noch eine Ergänzung. Das sollte allen Sektionen weitergegeben werden, damit das, was sie aufräumen musste, in Zukunft vermieden wird.</p> <p>Kandeeban: Ist die Vorgehensweise für Bachelor- und Masterstudiengänge gleich?</p> <p>Lara: Ja, sie ist für alle gleich.</p> <p>Marc: Ist das für alle Departements übergreifend? Bei Events von nur CHF 300 wurde es nur innerhalb der Sektion so abgeklärt. Jerry hat das so weitergeleitet.</p> <p>Karen: Zuerst schaut man das mit den Sektionspräsidenten an.</p> <p>Lara: Sinn ist es nicht, und das zu schicken und dann ist es CHF 10 zu teuer, das wäre zu viel Aufwand. Der Sinn dahinter ist nicht, euch zu korrigieren. Der Sinn ist, damit wir einen Überblick haben, wie viel verbraucht wird. Da habe ich keine Chance, wenn keine Infos zu mir kommen. Das ist hilfreich, damit das nicht untergeht.</p> <p>Jill: Wie ist das, wenn Studiparties von Studierenden organisiert werden im Betrag von CHF 500? Die Studierendengruppe wird dafür unterstützt aber sie machen damit selber Einnahmen.</p> <p>Lara: Beim Antrag haben wir nicht immer Einnahmen und Ausgaben. Wir haben auch so einen Budgetantrag damit wir das universal haben. Einige Mails haben ein anderes Formular. Wir wollen das einheitlich haben.</p> <p>Damien: Beim Budgetantrag sollte beim Grund Sponsoring aufgeführt sein.</p> <p>Maria: Wir sind froh, wenn man von gewissen Events Kenntnis davon hat, damit wir das protokollieren können. Ein Extrembeispiel wäre, wenn sich eine politische Gruppe auftut. Wir haben dann den Grund zu fragen, welche Absichten sie haben, was sie planen wollen. Es geht nicht darum, dass wir anderen auf die Finger schauen wollen. Es geht darum, was wir von Alias nach aussen tragen. Bitte reicht die Eventanträge von diesem Jahr nach.</p> <p>Damien: Es geht auch um die Kessel für Glühwein und Musikboxen. Also auch wegen der Materialplanung und das wir nicht gegenseitig konkurrieren.</p>		
---	--	--

<p>Dilara: Es gibt viele Events und Zusammenarbeit mit Firmen. Wenn wir das den Finanzen schicken, ist das auch ok?</p> <p>Lara: Ja das ist ok. Aber man sollte wegen den Bemerkungen fragen. Man sollte sagen dass der Budgetantrag von Firmen direkt zu mir sollen und ich sage dann, welche Bemerkung sie machen sollten.</p> <p>Sabrie: Wie ist das bei Formularen, wenn ich als Einzelperson Stunden eintrage wie z.B. bei Kommissionen. Ich habe über 1 Semester die Stunden eingetragen und nicht alles einzeln. Ich verwendete ein älteres Formular.</p> <p>Lara: Der Punkt mit den Sitzungsgelder kommt später. Es sollte bewusst getrennt sein, sonst macht es das aufwändiger und schwieriger.</p> <p>Damien: Sagt das auch euren Leuten weiter, meldet euch proaktiv!</p> <p>Sabrie: Werden nur die Stunden vor Ort gezählt oder auch von der Organisation?</p> <p>Lara: Das wird später gesagt.</p> <p>Dilara: Sind die Zugriffe der Dokumente per Teams?</p> <p>Lara: Ja, ich sage nachher, wo ihr das findet.</p> <p>Simon: Wie sieht das fürs Co-Präsidium aus?</p> <p>Lara: Dann ist das geteilt.</p> <p>Jill: Bekommen die vom Sektionsrat bei der Studierendenratswahl auch Lohn?</p> <p>Lara: Es muss thematisiert werden, dass nicht alle wegen den CHF 100 kommen.</p> <p>Damien: Ich möchte beim DelRa pochen, dass man das meldet oder auf Personen zugeht, damit das nicht missbraucht wird. Aber es ist schwierig, das abzuchecken.</p> <p>Sabrie: Vorher wurde das pro Stunde verrechnet, aber Kommissionssitzungen gehen vier Stunden. Wann wird das entschieden? Es ist ein grosser Unterschied wegen der vielen Vor- und Nacharbeit.</p>		
--	--	--

<p>Lara: Ich habe mir die Auszahlungen angeschaut. Es war in den drei- bis vier Jahren nie ganz gleich. Bei gewissen war es pro Sitzung, bei gewissen pro Stunde, bei gewissen gar nicht. Vor zwei Jahren wurde an der Studierendenratssitzung beschlossen, dass CHF 25 pro Sitzung ausgezahlt wird. Es ist ein valider Punkt und viel Aufwand, deswegen wird der Punkt wegen den Gremien erarbeitet. Das könnte man wieder thematisieren und es wird für die nächste Studierendenratssitzung ausgearbeitet.</p> <p>Sabrie: Im Formular steht auch, dass es pro Stunde vergütet wird.</p> <p>Lara: Kannst du mir das weiterleiten?</p> <p>Simon: Wie ist die Entschädigung mit dem Delegiertenrat?</p> <p>Lara: Das habe ich vergessen. Ich schaue mir das für die nächste Studierendenratssitzung an.</p> <p>Damien: Ist das wegen den Anzahl Sitzungen?</p> <p>Simon: Nein, nur wegen dem Bewerbungsgespräch.</p> <p>Dora: Wie ist das mit den Kommissionen von der ZHAW?</p> <p>Damien: Damit sind Gremien Sitze gemeint mit studentischen Vertretungen, die nicht uns gehören. Die sind nicht von Alias aber wir haben dort einen Sitz, z.B. WoKo.</p> <p>Dilara: Bei NaKt gibt es auch ein Dokument für die Stundenabrechnung mit einem Studensatz von CHF 25.</p> <p>Lara: Bitte leite mir das weiter, da mir das Formular nichts sagt.</p> <p>Noemi: Wie ist das bezüglich der Ethikkommission?</p> <p>Karen: Sind auch Gremien.</p> <p>Sabrina: Gibt es eine Auflistung mit Kommissionen und Gremien?</p> <p>Damien: Ja, bei der Homepage.</p> <p>Alice: Bei uns sind es pro Sitzung CHF 25.</p>		
--	--	--

<p>Simon: Bei der vorletzten Studierendenratssitzung wurde der Punkt angesprochen für die Spesen der Zugverbindungen.</p> <p>Lara: Wir schauen das an bis zur nächsten Studierendenratssitzung. Es gab 23 Enthaltungen, wir haben das bewusst nicht miteinbezogen. Ich brauche auch für alles ein Protokoll. Wenn ihr Sitzungen habt, dann sammelt bitte die Protokolle.</p> <p><b>HSV</b></p> <p>HSV – Bei Interesse an Teilnahme gerne bei <a href="mailto:president@alias-zhaw.ch">president@alias-zhaw.ch</a> melden.</p> <p><b>Alias Hoodie</b></p> <p>Damien: Pullover für Dept. W/T werden erstellt; wie seht ihr das mit dem Design? Zuerst könnt ihr mit dem QR Code abstimmen, welche Farbe die T-Shirts haben sollten.</p> <p>Dilara: Können andere Sektionen nicht darüber abstimmen?</p> <p>Karen: Doch, alle können abstimmen.</p> <p>Damien: Die Mehrheit stimmte für grau ab. Mit dem nächsten QR Code könnt ihr nun abstimmen, ob ihr das Design mögt.</p> <p>Wir schauen nach einem anderen Design.</p> <p><b>Interne Kommunikation</b></p> <p>Damien: Bitte sicherstellen, dass die E-Mails vom Postfach des Sektionspräsidiums auch über die Sommerferien gelesen und beantwortet werden.</p> <p><b>Werbeflächen</b></p> <p>Damien: In jedem Departement bieten sich Werbeflächen für Alias an. Die Verantwortung der Werbeflächen liegt bei den zuständigen Sektionen. Sollte es politisch fragwürdig sein dann lieber mit mehr Absprachen.</p> <p><b>Studierendenumfrage von Prof. Julia Dravta</b></p>		<p>Co-Präsidium</p> <p>Co-Präsidium</p> <p>Co-Präsidium</p> <p>Co-Präsidium</p> <p>Co-Präsidium</p>
---	--	---

